

# Medienkonzept

## 1. Neue Medien – eine Begriffsklärung

Anfänglich wurde das Radio mit dem Begriff „Neue Medien“ bezeichnet, später das Fernsehen, Videotext usw. 2012 versteht man unter dem Begriff „Neue Medien“ Daten in digitaler Form wie zum Beispiel E-Mail, WWW, DVD, MP3 und Blu-ray. Diese digitalen Daten werden rechnergestützt bearbeitet.

Kennzeichnend ist für den Bereich dieser Medien, dass sie einem raschen technologischen Wandel unterliegen und somit Neuanschaffungen und Fortbildungen für den Benutzer notwendig machen.

## 2. Erwerb der Medienkompetenz

Grundschüler haben im häuslichen Bereich in der Regel viele Erfahrungen mit den Neuen Medien gesammelt. Sie spielen, surfen, chatten und skypen. Selten erwerben sie berufsorientierte Kenntnisse, wie die Textverarbeitung oder gezielte Informationssuche. Häufig sind sie im Umgang mit den „Neuen Medien“ auf sich allein gestellt, da den Erziehungsberechtigten Kenntnisse über den Umgang und die Gefahren fehlen. Wir möchten Grundkenntnisse vermitteln, die eine Medienarbeit mit und über Medien beinhalten.

## 3. Grundlagen im Umgang mit dem PC

Die Schüler sollen im Umgang mit dem PC ...

- ≡ den Unterschied zwischen Hardware und Software kennen.
- ≡ die wichtigsten Hardwarekomponenten (Rechner, Bildschirm, Tastatur, Maus, ...) und deren Funktionen kennen
- ≡ den Computer ordnungsgemäß ein- und ausschalten können
- ≡ am lokalen Netzwerk anmelden und abmelden können
- ≡ Programme starten und beenden können
- ≡ eine Datei erstellen und in das gewünschte Verzeichnis speichern können
- ≡ Dateien auf externen Speichermedien speichern können.

#### **4. Grundlagen der Textverarbeitung**

Im Bereich der Textverarbeitung sollen die Schüler ...

- ≡ Texte eingeben
- ≡ Texte formatieren
- ≡ Tabellen eingeben
- ≡ Texte speichern und wieder aufrufen
- ≡ Texte ausdrucken.

#### **5. Umgang mit dem Kommunikationsserver ISERV**

Die Schüler lernen über ISERV als Kommunikationsmittel ...

- Verwaltung von E-Mail, den Begriff „elektronische Postversendung“ klären
- Regeln für die Schreibweisen von E-Mail-Adressen kennen
- E-Mail schreiben
- E-Mail lesen

#### **6. Informationssuche im Internet**

Das Internet soll den Schülern helfen an Informationen zu kommen.

Dazu müssen sie ...

- das Internet starten
- Suchbegriffe eingeben
- spezielle Schülerseiten aufrufen (z.B. Blinde Kuh) und gezielt durchsuchen
- informative Seite auswählen und ausdrucken können.

#### **7. Lernsoftware benutzen**

Unterschiedliche Lernvoraussetzungen erfordern individuelle Übungsmöglichkeiten.

Daher sollen die Schüler ...

- Lernsoftware starten
- Lernstand speichern können.

#### **8. Über Gefahren aufklären**

Damit es zu einer sinnvollen Anwendung im Umgang mit dem PC kommen kann, sollten ein paar Hinweise gegeben werden:

- Auswahlhilfen bei altersgemäßen Computerspielen nutzen

- Eingrenzung der „Computerzeit“ besprechen
- über Gefahren im Internet aufklären

## **9. Eltern beraten**

Bei einem Elternabend könnten unter anderem die oben genannten Punkte besprochen werden. Es gibt eine Fülle von Informationsmateriel, die kostenlos angefordert werden kann.

[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

[www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)

[www.chatten-ohne-risiko.net](http://www.chatten-ohne-risiko.net)

[www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

## **10. Technologisches Konzept**

Die Grundschule Kralenriede wird im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (ausführliche Informationen zum MEP sind unter [www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de) zu finden) der Stadt Braunschweig in jedem Klassenraum der Jahrgänge 3 und 4 mit zwei internetfähigen PCs als „Lerninsel“ ausgestattet. Weiterhin verfügt die Schule über einen Computerraum, der mit 12 PCs 24 Kindern Platz bietet. Hier befindet sich auch ein farbiger Tintenstrahldrucker. Außerdem verfügt das Lehrerzimmer über einen PC, ebenfalls internetfähig und mit einem Drucker ausgestattet.

Die Außenstelle Schuntersiedlung teilt sich einen Computerraum mit der Hauptschule. In diesem befinden sich zur Zeit 15 PCs, so dass im günstigsten Fall auch mal ein Kind einen PC allein bedienen kann. Zusätzlich ist dort auch ein Smartboard untergebracht, dass von den Lehrkräften unterstützend in den PC Unterricht eingebaut wird. Das Lehrerzimmer verfügt ebenfalls über einen internetfähigen PC- Arbeitsplatz mit angeschlossenem Drucker. Jeder Klassenraum der Außenstelle ist mit einem PC, einem Laptop und einem Drucker ausgestattet.

## **11. Einsatz im Unterricht**

Das Kollegium der Grundschule Kralenriede ist offen für den sinnvollen Einsatz „Neuer Medien“. Alle Klassen werden mit jeweils 2 Computern als „Lerninsel“ ausgestattet. Alle Computer sollen miteinander vernetzt und über Iserv ans Internet angeschlossen werden. Jeder Klasse steht der Computerraum mindestens einmal wöchentlich zur Verfügung.

Um das Medienkonzept umsetzen zu können, ist eine regelmäßige Einbindung in den Unterricht sinnvoll und notwendig. Hierfür sollen vor allem Unterrichtsstunden der Fächer Deutsch und Sachunterricht genutzt werden. Aber auch im Mathematik- und Englischunterricht ist der Einsatz des PCs als Unterrichtsmedium wünschenswert. An der Grundschule Kralenriede und an der Außenstelle Schuntersiedlung werden in jedem Halbjahr regelmäßig Computer-AGs angeboten, die einen regen Zulauf haben.

### **11.1 Erwartete Kompetenzen durch den Einsatz des Computers im Unterricht:**

Kompetenzen umfassen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, aber auch Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen, über die Schülerinnen und Schüler verfügen müssen, um Anforderungssituationen gewachsen zu sein.

Im Folgenden werden die angestrebten Kompetenzen für die jeweiligen Klassenstufen für den Bereich „Neue Medien“ dargestellt:

### **11.2 Klasse 1 ( am Ende des Schuljahres):**

- das Kennenlernen von Regeln am Computerarbeitsplatz
- Teile des Computers benennen können
- Starten und Ausschalten des Computers
- Einführung in den Umgang mit der Maus
- schrittweises Kennenlernen der Tastatur bei der Einführung von Buchstaben

### **11.3 Klasse 2**

- Einführung der Arbeit mit den Lernprogrammen in Deutsch und Mathematik
- Einführung in die ersten Schritte der Textverarbeitung
- malen am Computer

### **11.4 Klasse 3**

- Vertiefung der Kenntnisse in der Textverarbeitung
- Bilder bearbeiten
- Umgang mit dem Kommunikationsserver lserv
- Einführung der Recherche im Internet zu Unterrichtsthemen
- Fortführung der Arbeit mit den Lernprogrammen in Deutsch und Mathematik

### **11.5 Klasse 4**

- selbstständige Recherche im Internet
- Umgang mit dem Kommunikationsserver Iserv
- Lernen von Speicherprozessen
- Fortführung der Arbeit mit den Lernprogrammen
- Vertiefung der Kenntnisse in der Textverarbeitung
- Präsentieren mit Text und Bildschirm

### **12. Betriebs- und Servicekosten**

Die Stadt Braunschweig organisiert den Medienentwicklungsplan über den Fachbereich Schule und Sport. Jährlich finden Jahresinvestitionsgespräche zur Bedarfsermittlung der einzelnen Schulen statt. Leider hinkt die Ausstattung den Gesprächen um ein Jahr hinterher. Die Betreuung der Schule im Bereich EDV und Telekommunikation wird zentral vom Betreuungsserver des Medienzentrums Braunschweig übernommen. Hier wird der Schule fachkundiges Personal vermittelt, das je nach Dringlichkeit innerhalb kurzer Zeit Fehlerquellen beseitigt. Die Kosten trägt die Stadt Braunschweig, die jeder Schule ein bestimmtes Budget zur Verfügung stellt.